



eastcare

Geschäftsbericht 2018

20 Jahre eastcare – Eine lange oder kurze Zeitspanne?

Lang genug jedenfalls, um Ihnen und uns im Herbst 2018 ein rauschendes Jubiläumsfest zu gönnen! Die Andenken daran werden Ihnen in diesem Geschäftsbericht begegnen.

Und kurz genug, um immer noch zu überblicken, was über die Jahre hinweg so alles geschehen ist. Auf den Seiten 8 und 9 lassen wir die Meilensteine dieser Jahre nochmals Revue passieren.

Markante Ereignisse profilieren den Zeitstrahl: Vor zwei Jahrzehnten wurde mit der thurcare AG die erste Betriebsgesellschaft für Ärztenetzwerke in der Ostschweiz gegründet. Vor 17 Jahren wurde die GallOnet AG als erstes Trustcenter in unserer Region aus der Taufe gehoben. Und vor 14 Jahren fiel der Startschuss zur Datensammlung der Ärzteschaft.

Ärztenetze, Betriebsgesellschaften, Trustcenter und Datensammlung – vor 20 und mehr Jahren waren sie selbst als Begriffe noch unbekannt. Und heute gehören sie wie selbstverständlich zum ärztlichen Berufsumfeld.

Ohne ihre Kundinnen und Kunden gäbe es eastcare schon lange nicht mehr! Eine Binsenweisheit. Gerade deshalb möchte ich heute einer besonderen Gruppe unserer Klientele unseren grossen Dank aussprechen: nämlich Ihnen, den datenanliefernden Ärztinnen und Ärzten. Sie schaffen die Voraussetzung dafür, dass wir heute über eine eigene valide Datenhoheit verfügen. Sie liefern das Rohmaterial, ohne das wir in den wichtigen gesundheitspolitischen Diskursen immer noch mit leeren Händen dastünden. Und sie bezahlen die Datensammlung auch noch selbst!

eastcare, die Standesvertreterinnen und -vertreter und alle, die von Ihrer solidarischen Arbeit profitieren – auch die Praxen, die keine Daten liefern – danken Ihnen für Ihr kollegiales Engagement!



Erich Honegger
Präsident des Verwaltungsrats

**20-Jahr-Jubiläum
31. Oktober 2018**



Team

Mit Erfahrung und Leidenschaft für die Ostschweizer Ärztinnen und Ärzte



Bettina Angehrn
Datenanalystin/
Fachspezialistin Tarife



**lic. oec.
Philip Baumann**
Mitglied des
Verwaltungsrats



**Benno
Baumgartner**
Senior Consultant
Praxis Services



**Dr. iur. Christa-
Maria Harder
Schuler**
Mitglied des
Verwaltungsrats



**Dr. med.
Erich Honegger**
Präsident des Verwal-
tungsrats und Mitglied
der Geschäftsleitung



Nina Huber
Sachbearbeiterin
Managed Care und
Assistentin der
Geschäftsleitung



**lic. iur. et lic. oec.
Marcel Küng**
Mitglied des
Verwaltungsrats



Daniela Moser
Sachbearbeiterin
Back-Office



**Dr. med.
Werner Neuer**
Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied der Geschäftsleitung



Raphael Perin
Sachbearbeiter
Managed Care



Brigitte Sauter
Personal Services



Peter Sauter
Geschäftsführer



Carmen Sowada
Sachbearbeiterin
Trustcenter



Andy Stadler
Senior Consultant und
Mitglied der
Geschäftsleitung



**Dr. med. Alex
Steinacher**
Mitglied des
Verwaltungsrats



Regula Weder
Sachbearbeiterin
Buchhaltung

Ereignisreiches 2018

Die eastcare hat 2018 ihr zwanzigstes Arbeitsjahr vollendet! Damals vor zwei Jahrzehnten hätte wohl kaum jemand viel darauf gewettet, dass sich eastcare heute als gesundes Unternehmen, als starker Partner der Ärztenetze, Standesorganisationen und Versicherer, als diskreter Mitgestalter der Gesundheitspolitik sowie als attraktiver Arbeitgeber präsentieren würde. Das Fest in Herisau Ende Oktober war Ausdruck unseres Dankes an alle, die in irgendeiner Hinsicht die eastcare auf ihrem Weg begleitet, unterstützt oder als Auftraggeber bzw. Kooperationspartner gefordert und gefördert haben.

In der Sparte Managed Care (MC) haben wir dem Projekt Arzneimittel-Therapiesicherheit (AMTS) 2018 eine hohe Priorität zugeordnet. Wir haben die Idee, die medikamentöse Therapie für die Patienten sicherer und – in die ganze Behandlungskette integriert – für alle Beteiligten transparenter zu gestalten, zusammen mit unseren Partnern Bluecare AG, argomed Ärzte AG und Zur Rose Swiss AG bis zur Pilotierungsreife vorangetrieben. Mehr dazu lesen Sie im Ausblick auf das Jahr 2019.

Der MC-Versichertenbestand ist seit 2017 nicht mehr angewachsen und liegt wie im Vorjahr bei rund 279'000 MC-Kunden, die unter anderem je nach Prämienentwicklung ihrer gewählten Versicherung mit dem Umstieg auf andere Varianten reagieren. Der Zulauf zu den echten Hausarztmodellen ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Diese werden durch andere Versicherungsangebote wie reine Praxislisten, HMO-Praxen, TelMed- und Apothekenmodelle mit oft günstigeren Prämien spürbar konkurrenziert. Die Entschädigung durch die Versicherer für die MC-Arbeit der Praxen hat sich in all den Jahren meist positiv entwickelt, gerät aber zunehmend unter Druck. Dies nehmen wir in den Gesprächen mit den Versicherern zur Erfolgsbemessung und zur Vertragspflege unmissverständlich wahr. Das heutige Abgeltungsniveau ist also kein bequemes Ruhekissen.

Im Laufe des Jahres 2018 haben wir die Kontakte zu den kantonalen Ärztesellschaften intensiviert und gepflegt und mit diesen zusammen einmal mehr festgestellt, wie wenig selbstverständlich einerseits und wie wichtig andererseits es ist, dass die Praxen von den Anstrengungen der

Standesvertretungen und der eastcare Kenntnis erhalten. Diese Nutzenwahrnehmung bedarf immer wieder einer verständlichen und motivierenden Kommunikation. Die Interessen der Ärzteschaft wahren sich nicht von selbst. Wir müssen dies kooperativ mit vereinten Kräften in die Hand nehmen.

Die Sparte Trustcenter weist einen leichten Zuwachs auf 1'382 Kunden auf. Der Marktanteil in den einzelnen Kantonen reicht von 59 bis 91 % und korreliert (unter anderem) mit der Höhe der Solidaritätsabgabe der nichtdatenliefernden Praxen. Das neue Preismodell für die Trustcenter-Dienstleistungen wurde nach erfolgreichem Pilot im Vorjahr mit einer erweiterten Produktpalette, die eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Auswahl anbietet, erfolgreich eingeführt.

Die Bedürfnisse der Praxen sind breit gefächert, und ihre Probleme tragen oft einen sehr individuellen Anstrich. Dafür finden sich verschiedenste Dienstleister auf dem Anbietermarkt. Wir sehen eastcare insbesondere durch die Nähe zu Ärztin-

nen und Ärzten sowie zu deren Umfeld in der Lage, für Fragen, die uns unterbreitet werden, mit den Ärztinnen und Ärzten zusammen sehr spezifische Lösungen zu erarbeiten.

Am Geschäftssitz der eastcare wurde mit dem im Vorjahr erneuerten Team in aufgestelltem Ambiente auf hohem Leistungsniveau gearbeitet. Ein wichtiges Signal dafür: Die Mitarbeitenden sind bereitwillig und flexibel füreinander da, wenn (selten einmal) Krankheit oder Familienzuwachs zu längeren Absenzen führen. Eine einzige Änderung ist zu vermelden: Auf den Jahreswechsel 2017/2018 mussten wir das Mitglied der Geschäftsleitung Martin Brühlmann ziehen lassen. Wir bedauern bei allem Verständnis für seine berufliche Neuorientierung seinen Weggang sehr und danken ihm für seine exzellente Arbeit für eastcare über die vergangenen 14 Jahre hinweg.

1990–2018

Schweizer Gesundheitswesen



1990

Krankenversicherer eröffnen eigene HMO-Gruppenpraxen



1994

Als Alternative zu den Kassen-HMOs gründen die Wintimed-Ärzte zusammen mit Helsana, Konkordia und Wincare (damals KFW) das erste Hausarztmodell der Schweiz



1996

Einführung KVG



2003

Erste Abstimmung zur Einführung einer Einheitskrankenkasse wird abgelehnt



2001

Gründung Verband Managed Care Thurgau



2004

Einführung TARMED im OKP-Bereich

eastcare-Unternehmensgeschichte

Gründung thurcare AG als ärzteigenes Kompetenz- und Dienstleistungszentrum

1998



Gründung GallOnet AG als erstes Ostschweizer Trustcenter

2001



GallOnet AG empfängt schweizweit die erste digitale Rechnerkopie für den nationalen Datenpool

2004



GallOnet knackt die Millionengrenze. Nach gut einem Jahr des operativen Betriebs wurde bereits die millionste Rechnung angeliefert

2005





2007

Zweite Abstimmung zur Einführung einer Einheitskrankenkasse wird abgelehnt



2008

Ausdehnung Verband Managed Care Thurgau, auf Verband Managed Care Ostschweiz



2012

Ablehnung der Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care-Vorlage)

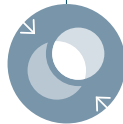


2014

Die dritte Abstimmung zur Einführung einer Einheitskrankenkasse wird ebenfalls abgelehnt

Die Aktionäre von GallOnet AG und thurcare AG beschliessen die Fusion zur eastcare AG

2009



thurcare feiert das 10-jährige Bestehen und verzeichnet erstmals mehr als 100'000 MC-Versicherte in den Ärztenetzen

2008



eastcare engagiert sich im Rahmen der Managed Care-Vorlage, welche deutlich abgelehnt wird. Nichtsdestotrotz verzeichnet eastcare einen gewaltigen Zuwachs an MC-Versicherten und knackt die 200'000er-Marke

2012



Am 31. Oktober feiert eastcare das 20-jährige Bestehen im Casino Herisau

2018



Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr

			Vergleich	
	2018	%	2017	(in CHF) %
Betrieblicher Ertrag				
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
– Managed Care	2'565'916.98		2'550'854.19	
– Trustcenter	1'620'513.72		1'528'586.54	
– Praxis Services	51'863.13		154'570.37	
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'238'293.83	118 %	4'234'011.10	116 %
Übrige betriebliche Erträge	29'462.61		39'099.00	
Erlösminderungen	–677'245.67		–616'853.10	
Total betrieblicher Ertrag	3'590'510.77	100 %	3'656'257.00	100 %
Direkter Aufwand				
Bezogene Dienstleistungen	–1'555'689.50		–1'597'929.15	
Total direkter Aufwand	–1'555'689.50	–43 %	–1'597'929.15	–44 %
Bruttoergebnis I	2'034'821.27	57 %	2'058'327.85	56 %
Personalaufwand	–1'172'229.72		–1'369'041.10	
Bruttoergebnis II	862'591.55	24 %	689'286.75	19 %
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	–138'483.45		–137'462.10	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	–5'049.40		–5'778.65	
Fahrzeug- und Transportaufwand	–16'973.90		–14'449.85	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	–6'123.75		–6'605.65	
Energie- und Entsorgungsaufwand	–3'058.40		–3'915.50	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–175'235.34		–172'386.78	
Werbe- und Repräsentationsaufwand	–109'114.75		–69'030.30	
Total übriger betrieblicher Aufwand	–454'038.99	–13 %	–409'628.83	–11 %

			Vergleich (in CHF)	
	2018	%	2017	%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	408'552.56	11 %	279'657.92	8 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	– 122'918.80		– 141'749.20	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	285'633.76	8 %	137'908.72	4 %
Finanzaufwand	– 382.85		– 374.00	
Finanzertrag	1'568.51		1'610.20	
Betriebsergebnis vor Steuern	286'819.42	8 %	139'144.92	4 %
Betriebsfremder Ertrag	1'744.15		968.05	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	– 300'000.00		0.00	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	165'316.75		110.00	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	153'880.32	4 %	140'222.97	4 %
Direkte Steuern	– 29'534.00		– 20'863.90	
Jahresgewinn (EAT)	124'346.32	3 %	119'359.07	3 %

Ein solides Geschäftsjahr – Frei von betrieblichen Sondereffekten

Wir blicken auf ein sehr solides Geschäftsjahr 2018 zurück. Im Vergleich zu 2017 ist das Berichtsjahr frei von betrieblichen Sondereffekten (zum Beispiel der Verschlinkung der Sparte Praxis-services im Jahr 2017), was sich positiv auf das Betriebsergebnis ausgewirkt hat.

Der betriebliche Ertrag liegt mit CHF 3'590'600 um 1,8 % bzw. CHF 66'800 unter dem Vorjahreswert von CHF 3'656'300. Hier die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen:

- Die Sparte Managed Care hat sich weniger gut entwickelt als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr konnte aufgrund der leicht verbesserten Bestandeszahlen (Anzahl Managed Care-Versicherte) aber trotzdem ein kleines Plus verzeichnet werden.
- Die Mehrerlöse in der Sparte Trustcenter sind primär auf die Einführung und Umsetzung des neuen volumenabhängigen Pricings per 1. Januar 2018 zurückzuführen.
- Unser Engagement im Bereich Praxis Services haben wir im Laufe des Jahres 2017 bewusst reduziert. Der erzielte Umsatz von rund CHF 51'900 im Berichtsjahr entspricht unseren aktuellen und zukünftigen Erwartungen.

Stagnierende Managed Care-Bestände, mehr oder weniger gleichbleibende Rechnungsvolumen und ausserordentliche Rabattgutschriften führten zu leicht tieferen Lizenzkosten, welche in der Position bezogene Dienstleistungen ausgewiesen sind. Die nochmalige Reduktion des Personalaufwands um CHF 196'800 ist auf die eingangs erwähnten Sondereffekte im Jahr 2017 zurückzuführen. Der übrige betriebliche Aufwand verblieb auf Vorjahresniveau. Einzig die Position Werbe- und Repräsentationsaufwand zeigt eine grössere Abweichung, welche auf die verschiedenen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 20-Jahr-Jubiläum des Unternehmens zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis ist mit CHF 285'600 etwas mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. In den Positionen ausserordentlicher Aufwand und ausserordentlicher Ertrag sind Entschädigungen bzw. Buchgewinne aus den Veräusserungen unserer Anteile an der Stammgemeinschaften Schweiz AG und die Bildung einer grösseren Rückstellung für potenzielle Umstellungsrisiken in der Sparte Managed Care enthalten.

20-Jahr-Jubiläum
31. Oktober 2018



Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven	Vergleich (in CHF)			
	2018	%	2017	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'479'194.29		1'074'122.73	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	298'970.55		200'012.65	
– Delkredere	–99'400.00		–38'000.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
– gegenüber Dritten	51'752.93		40'203.67	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	665.00		14.40	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	658'710.48		639'573.17	
Total Umlaufvermögen	2'389'893.25	83 %	1'915'926.62	77 %
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
langfristige Forderungen				
– gegenüber Dritten	60'000.00		60'000.00	
Beteiligungen	0.00		1.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
– Mobiliar und Einrichtungen	355'000.00		413'000.00	
– EDV-Anlagen	8'300.00		24'000.00	
Immaterielle Werte	49'002.00		62'602.00	
Total Anlagevermögen	472'302.00	17 %	559'603.00	23 %
Total Aktiven	2'862'195.25	100 %	2'475'529.62	100 %

Passiven	Vergleich (in CHF)			
	2018	%	2017	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	354'748.70		184'095.40	
– gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		150'117.85	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
– gegenüber Dritten	23'570.41		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	305'047.45		297'192.00	
Total kurzfristiges Fremdkapital	683'366.56	24 %	631'405.25	26 %
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	300'000.00		0.00	
Total langfristiges Fremdkapital	300'000.00	10 %	0.00	0 %
Eigenkapital				
Aktienkapital	682'500.00		682'500.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
– allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	280'800.00		277'300.00	
– Reserve für eigene Aktien	–37'088.00		–15'096.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	152'016.00		152'016.00	
Bilanzgewinn				
– Vortrag vom Vorjahr	676'254.37		628'045.30	
– Jahresgewinn	124'346.32		119'359.07	
	800'600.69	28 %	747'404.37	30 %
Total Eigenkapital	1'878'828.69	66 %	1'844'124.37	74 %
Total Passiven	2'862'195.25	100 %	2'475'529.62	100 %

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der eastcare AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG
St. Gallen, 12. März 2019



Mauro Palazzesi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrick Gerig
Zugelassener Revisionsexperte



**20-Jahr-Jubiläum
31. Oktober 2018**



Ein Blick zurück
zum Jubiläumsevent:



Und was nehmen wir uns für das Jahr 2019 vor?

Der Verwaltungsrat der eastcare trifft sich aufs Jahresende hin regelmässig zu einer Klausur. Der aktuelle Geschäftsverlauf wird erörtert und kritisch beurteilt, es werden strategische Entscheide erarbeitet, und darauf aufbauend legen wir die Unternehmensziele für das kommende Jahr fest. Eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe!

Die vom Parlament beschlossene Verfeinerung des Risikoausgleichs durch Einbezug pharmazeutischer Kostengruppen ab 2020 legt den Fokus auf die chronisch kranken Versicherten. Eine optimal integrierte Begleitung dieser Menschen verspricht ein erhebliches Potenzial für das Befinden der Betroffenen selbst, aber auch für die nutzbringende Anwendung der Mittel. Wir sind im Interesse der Versicherten, der Ärzteschaft und der Versicherer gefordert, Ideen und daraus konkrete Angebote zu entwickeln, die das ehrgeizige Ziel aller Player im Gesundheitswesen unterstützen, die Kosten-Nutzen-Effizienz zu steigern.

Gemäss dieser Perspektive hat sich eastcare für 2019 zum Ziel gesetzt, das Projekt Arzneimittel-Therapiesicherheit (AMTS) zusammen mit den Partnern argomed Ärzte AG, Bluecare AG und Zur Rose Swiss AG über eine Pilotphase zur Anwendungsreife voranzutreiben. Die Medikamentenverordnung wird auf Basis des eMediplans über alle Institutionen hinweg zuverlässig koordinierbar sein. Zudem sollen die Therapieanpassungen für alle Beteiligten eindeutig und tagesaktuell sichtbar sein. Und im gleichen Arbeitsprozess müssen die häufigen Mehrfachbehandlungen bezüglich Interaktionen geprüft werden. Als Folge davon erwarten wir eine sicherere medikamentöse Therapie mit weniger unerwünschten Nebeneffekten und eine relative Kosteneinsparung.

eastcare will zudem den Ärztenetzen praxisgerechte Optionen zur Verfügung stellen, die das Chronic Care-Management verbessern und erleichtern. Hier liegt das Hauptaugenmerk auf den

diabetischen Stoffwechselkrankheiten. Ebenfalls in Kooperation mit einem Partner prüfen wir eine Dienstleistung für die Praxen, die deren Aufwand bei der Begleitung diabetischer Menschen senkt und trotzdem die Qualität steigert. Dies klingt nach einem kaum einlösbaren Versprechen. Zusammen mit den Ärztenetzen ergreifen wir die Initiative!

Die Versicherer sind je länger, je weniger bereit, die hausärztliche Managed Care-Arbeit pauschal abzugelten. Sie fordern spezifisch messbare Leistungsparameter und wollen diese praxisindividuell vergüten. Einen ähnlichen Trend nehmen wir in den Ärztenetzen wahr. Praxen, die sich sehr aktiv in der Betreuung der MC-Versicherten engagieren, stören sich ebenfalls an der «Giesskannen-Vergütung», die ihren Sondereinsatz nicht realistisch abbildet. eastcare hat sich für 2019 die Aufgabe gestellt, das Konstrukt der MC-Verträge mit Fokus auf diese Entwicklung zu überprüfen und neue

Vertragsmodelle zu entwickeln, die den Ansprüchen beider Vertragspartner Rechnung tragen. Und es besteht sogar die Option, dadurch die Netzwerkeitungen zu entlasten. Wir werden diese Varianten den Netzwerken in der zweiten Jahreshälfte vorstellen.

Im Übrigen erachtet es eastcare als ein Muss, das seit 17 Jahren bestehende und aus Sicht vieler datenliefernder Praxen einseitige Finanzierungsmodell der Datensammlung anzupassen. Die Nutzniesser müssten gerechter in die Bezahlung der Datensammlung eingebunden werden. Diese Reformation können wir nur anstossen. Die Entscheidung dazu fällen die Landesorganisationen. Wir denken, dass die Zeit dafür reif ist, und wir werden die Diskussionen dazu gerne beleben.

20-Jahr-Jubiläum
31. Oktober 2018



Premium-Partner:

zur Rose

Partner:





eastcare AG | Ikarusstrasse 9 | Postfach 216 | 9015 St. Gallen
Tel. 071 282 20 00 | Fax 071 282 20 10 | www.eastcare.ch | info@eastcare.ch